

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 33

Illustration: "Neudorf"
Autor: Urs [Ursinus, Lothar]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hanns U. Christen

Möchten Sie griechisch kochen?

Gesetzt der Fall, dass es Ihnen in diesem Jahr leider nicht möglich ist, Ferien in dem herrlichsten aller Ferienländer zu verbringen, nämlich in Griechenland – griechisch kochen können Sie trotzdem. Es ersetzt Ihnen zwar nicht die griechische Atmosphäre und die tausend anderen Reize des Landes. Aber es bringt doch eine Spur Griechenland in Ihre Wohnung. Ich gebe Ihnen daher gerne ein Rezept für griechischen Tomatensalat mit Gurken. Merken Sie sich bitte genau den Namen: Angourodomatosalata. Auch der Name Angourodomatosalata ist möglich. Ferner Kombinationen aus beiden. Die Schreibung griechischer Ausdrücke mit unseren Buchstaben ist Glückssache und den individuellen Gepflogenheiten zugänglich.

Also Angourodomatosalata. Holen Sie auf Ihrem Feld oder beim Bauern acht vollreife Tomaten, ungespritzt und naturgedüngt, sonnenwarm. Waschen Sie sie in Zisternenwasser und legen Sie sie in den Schatten, damit sie wieder den vollen Duft bekommen. Holen Sie den Hund, der den Hühnern des Nachbarn nachrennt, und binden Sie ihn am Olivenbaum vor der Haustür an. Suchen Sie auf Ihrem Feld oder beim nächsten Bauern eine nicht zu grosse, reife Gurke (ungespritzt und naturgedüngt). Gut waschen in Zisternenwasser und trocknen. Nehmen Sie die frischen Feigen vom Fenster, wohin gerade die Sonne zu scheinen beginnt, und legen Sie sie auf den Tisch in den Schatten, damit sie kühl bleiben. Vertreiben Sie schonend die Hühner des Nachbarn, die Ihrem Hund das Futter aus dem Plastikbecken stehlen. Nehmen Sie das Telefon ab, das wild klingelt, und holen Sie den Nachbarn aus dem dritten Hause bergauf, für den der Anruf bestimmt ist. Hören Sie gespannt zu, was er sagt. Unterhalten Sie sich mit dem Nachbarn, sobald er sein Gespräch beendet hat (16 bis 18 Minuten), über den Fall, von dem Sie durchs Zuhören Kenntnis bekamen. Bieten Sie ihm ein

Glas Wasser an. Wasser ist gut gegen alles, sowohl Freudiges wie Trauriges. Begleiten Sie den Nachbarn ein Stück Weges.

Binden Sie den Hund wieder an und nehmen Sie sich vor, demnächst die neue Kette für ihn anzuschaffen, die sie seit dreiviertel Jahren kaufen wollen. Kehren Sie in die Küche zurück und setzen Sie die Katze vom Küchentisch, wo sie zwischen den Feigen schläft.

Schneiden Sie die Tomaten in Achtel. Legen Sie die auf einen Teller. Nehmen Sie das Telefon ab, das wild klingelt, und unterhalten Sie sich angeregt mit dem Anrufer, der sich falsch mit Ihnen verbunden hat (16 bis 18 Minuten). Binden Sie den Hund an eine andere Olive an, wo er mehr Schatten hat. Vertreiben Sie die Hühner des Nachbarn aus Ihrer Küche. Nehmen Sie sich vor, den Nachbarn um zwei Eier zu bitten, sobald Ihr Angourodomatosalata fertig ist. Die Eier seiner Hühner sind grösser als die Eier des Nachbarn zwei Häuser nebendran. Vermutlich kommt das von Ihrem Hundefutter.

Schneiden Sie die Gurke unge-

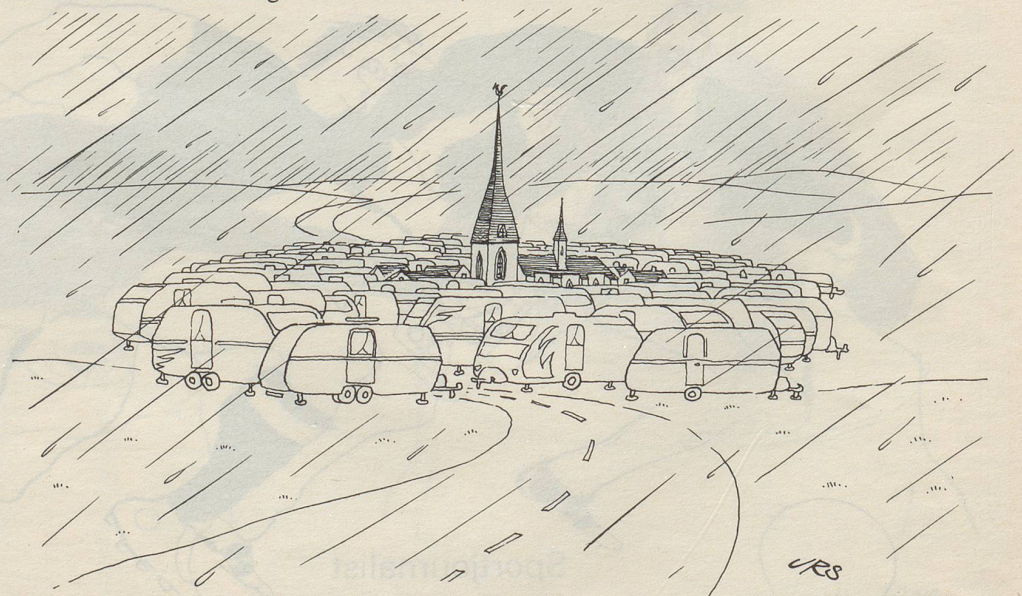
schält in halbfingerdicke Scheiben. Verteilen Sie die Hälfte dieser Scheiben zwischen die Tomatenstücke. Nehmen Sie das Telefon ab, das wild klingelt, und holen Sie den Nachbarn drei Häuser rechts, für den es bestimmt ist. Hören Sie aufmerksam zu, was er sagt. Sobald er fertig ist (16 bis 18 Minuten), erteilen Sie ihm erfahrene Ratschläge darüber, wie Ihre Grossmutter die Gebrechen behandelte, von denen die Rede war. Stimmen Sie mit ihm überein: die Ärzte sind heute nicht mehr so gut wie früher. Begleiten Sie Ihren Nachbarn nach Hause und trinken Sie mit ihm ein Gläslein Ouzo – Anisschnaps – mit Wasser. Nehmen Sie sich Zeit (20 bis 25 Minuten).

Kehren Sie in Ihre Küche zurück und verteilen Sie die restlichen Gurkenstücke auf den Teller. Öffnen Sie den Brief, den der jüngste Sohn des vierten Nachbarn von zu Hause gebracht hat, wo er versehentlich und fälschlich abgegeben worden ist. Versuchen Sie, die Schrift zu entziffern. Lassen Sie dabei Ihre Phantasie (griechisch: phantasia) walten, wenn gewisse Wörter allzu unleserlich sind. Wundern Sie sich über das, was im Brief steht, und bemerken Sie dann, dass er nicht für sie bestimmt ist, sondern vom Absender verwechselt wurde. Nehmen Sie sich vor, den Brief gelegentlich (griechisch: avrio) dem Absender zurückzuschicken. Geben Sie der Frau des Nachbarn links die Zündhölzer, um die sie Sie bittet. Unterhalten Sie sich mit ihr über die Heilkünste Ihrer Grossmutter (16 bis 18 Minuten)

und kochen Sie inzwischen für sie und für sich zwei Tässlein griechischen Kaffee. Verwenden Sie dazu viel Zucker. Kochen Sie für den Nachbarn aus dem zweiten Haus schräg abwärts, der zufällig des Weges kam, ein Tässlein griechischen Kaffee (mit viel Zucker). Verabschieden Sie sich freundlich von beiden Besuchern.

Binden Sie den Hund an den ersten Olivenbaum an, wo er jetzt mehr Schatten hat. Nehmen Sie die Katze vom Küchentisch und heben Sie die drei Feigen auf, die sie heruntergeworfen hat. Nehmen Sie das Telefon ab, das wild klingelt, und wundern Sie sich nicht, dass niemand am Apparat ist – es war nur eine technische Störung. Ziehen Sie die Haut von zwei Zwiebeln und schneiden Sie sie in Sechzehntel. Geben Sie die Stücke in den Teller zu den Tomaten und Gurken. Sehen Sie nach, warum der Hund so laut bellt. Begrüssen Sie die beiden Gäste, die zu Ihnen kommen, weil Ihr Tomatensalat (Angourodomatosalata) so besonders gut angemacht ist. Stellen Sie den Teller mit Tomaten, Gurken und Zwiebeln auf den Tisch. Stellen Sie daneben das Kannlein aus Weissblech, worin das Olivenöl ist. Stellen Sie das Plastikfläschlein mit dem Salz daneben. Lassen Sie jeden damit seinen Salat (Angourodomatosalata) selber anmachen.

Wenn Sie, liebe Leser, dieses Rezept getreulich befolgen, so erhalten Sie einen echten griechischen Tomatensalat (Angourodomatosalata). Guten Appetit (griechisch: kali orexi).



«Neudorf»